





DIE PASSENDEN SORTENVORTEILE

FÜR İHREN ERFOLG.

DEKALB® LEITFADEN ZUM RAPSANBAU 2021/22

Vorwort

Ertragspotenziale voll ausschöpfen

Liebe Landwirte,

die wieder wachsende Anbaufläche zeigt:
Raps ist und bleibt eine bedeutende Kultur in der deutschen Landwirtschaft. Und wir möchten uns weiter für ihren Erfolg einsetzen! Dafür bleiben innovative, individuelle Lösungen sowie eine partnerschaftliche Zusammenarbeit unerlässlich. Wir sind daher sehr froh, Ihnen auch in diesem Jahr neue, innovative Sorten von DEKALB® präsentieren zu können.

Neben einigen von unseren bekannten und erfolgreichen Sorten wie DK Exception, DK Excited und DK Expansion, haben wir sechs neue Sorten im Portfolio. Neben einem hervorragenden Ertragspotential tragen fünf unserer Neueinführungen das Resistenzgen gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV). Darüber hinaus haben wir etablierte Resistenzgene kombiniert und bieten Ihnen mit DK Placid eine Sorte, die resistent gegen TuYV und Kohlhernie* ist. Die Sorte DK Immortal CL weist sowohl eine Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus als auch eine Imazamox-Resistenz (Clearfield-System) auf – und ist damit die erste Sorte mit dieser Merkmalskombination auf dem

deutschen Markt. Neben unseren neuen Sorten erweitern wir Acceleron[®] Elite zudem um eine neue insektizide Beize, die gegen einen frühen Befall des Rapserdflohs schützt.

Überzeugen Sie sich selbst und nutzen die Broschüre als Startpunkt, um Ihre passende Sorte oder auch Sorten zu finden. Nutzen Sie auch die Möglichkeit sich von unseren erfahrenen Saatgut- Vertriebsberatern in Ihrer Region beraten zu lassen. Unser Ziel ist es, Sie bei Ihren Entscheidungen rund um die Sortenwahl, den Aussaattermin, die Bestandesführung sowie das Erntemanagement bestmöglich zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für die anstehende Rapssaison!



Ihre Angela Jürs Leiterin Vertriebsteam Saatgut Nord-West

Inhalt Vorwort Raps im Wandel Bestandesetablierung 08 Effiziente Stickstoffversorgung Clearfield 10 Schotenplatzfestigkeit 12 Tilmor 13 Phoma Lingam 14 Kohlhernie 16 Wasserrübenvergilbungsvirus 18 Acceleron® Beizausstattung 20 Raps-Sortenbeschreibungen

Notizen

Bayer Kompetenzteam in Ihrer Region

31



Raps im Wandel

Raps ist eine der jüngsten Ackerbaukulturen unserer Zeit. Insbesondere seit Einführung der Hybridsorten 1994 hat sich die Kultur mit ihren agronomischen Eigenschaften und Ertragspotenzialen stetig weiterentwickelt. DEKALB® bietet Ihnen seit Anfang der 90er Jahre Rapssaatgut und liefert durch intensive Züchtungsarbeit kontinuierlich neue Sorten mit höheren Erträgen und Eigenschaften, die ergänzend zu den etablierten hinzukommen. Zusammen schützen diese Eigenschaften den Raps vor Witterungseinflüssen, Schädlingen sowie Krankheiten und fördern die Bestandesetablierung.

Um Ihr Ertragspotenzial maximal auszuschöpfen, können Sie so die Sorte mit den Eigenschaften wählen, die zu Ihrem Feld und Ihren individuellen Herausforderungen passt.



 CL



Die DEKALB®-Sortenvorteile



Hoher Ölgehalt

Für hohe Ölaufschläge in der Rapsabrechnung.



Winterhärte

Für mehr Robustheit im Winter.



TuYV-Resistenz

Für weniger Ertragsverluste durch das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV).



Rasche Entwicklung im Herbst

Für ein flexibleres Aussaatfenster, auch an einem späten Termin.



Frühe Reife

Für eine zeitige Rapsernte und eine höhere Ernteflexibilität



Schotenplatzfestigkeit

Für Schutz vor vorzeitigem Schotenplatzen und ein flexibles Erntemanagement.



Gute Allgemeine Pflanzengesundheit

Für einen robusten Schutz vor der Blattfleckenkrankheit.



Effiziente Stickstoffaufnahme

Für hohe Ertragsleistungen – auch bei verringerter Stickstoffverfügbarkeit.



Kohlhernieresistenz

Für Schutz der Bestände auf von Kohlhernie befallenen Flächen.



Clearfield®

Für Flächen mit Durchwuchsrapsproblemen und Problemunkräutern.



RLM-7 Phomaresistenz

Für eine geringere Anfälligkeit für Phoma.



Erste Hybriden mit TuYV + Clearfield sowie TuYVund Kohlhernie-Resistenz

TuYV

Erste Hybriden mit TuYV-Resistenz



Einführung von Stickstoffeffizienten Sorten

Einführung von Kohlhernieresistenten Sorten

Einführung von Imazamoxresistenten Sorten

> Phomaresistenz und Schotenplatzfestigkeit

> > **Doppelnull-Raps**





Bestandesetablierung

Eine gute Bestandesetablierung ist die Grundlage für hohe Rapserträge. Je wüchsiger die Sorte, desto geringer die Gefahr von Ertragsverlusten bei Unkrautdruck, Schädlings- und Krankheitsbefall.

Rapssorten, die sich vor dem Winter rascher entwickeln, zeichnen sich aus durch:

- // Eine bessere Kompensation von Schädlingsbefällen z.B. Rapserdfloh, Schnecken, Vogelfraß
- // Eine gute Einzelpflanzenentwicklung und damit gute Winterhärte, auch bei späteren Aussaatterminen
- // Eine hohe Stickstoffaufnahme im Herbst und Verhinderung von Auswaschungsverlusten im Winter





Effiziente Stickstoffversorgung



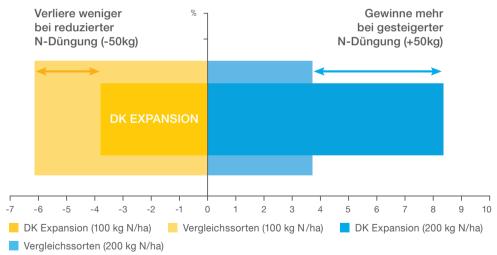
Die Fähigkeit, den verfügbaren Stickstoff in hohe Erträge umzuwandeln.

Die neue Düngeverodnung stellt viele von Ihnen vor neue Herausforderungen – insbesondere Stickstoff stellt einen wichtigen Produktionsfaktor für die Ertragsentwicklung im Rapsanbau dar. Durch die Auswahl neuer Sorten bei eingeschränkter Stickstoffdüngung (bis zu 30% weniger mineralischer Stickstoff) konnten die Zuchtexperten von Bayer selektieren, welche Hybriden unter einer reduzierten Düngergabe ein stabileres Verhalten und höhere Leistungen als andere Sorten erreichen.

Belegt durch eine Vielzahl von Versuchen wissen wir jetzt, welche Hybriden unter optimalen Bedingungen stabile Leistungen erbringen und bei reduzierter Mineraldüngergabe die geringsten Ertragsverluste zeigen. Durch den Einsatz von stickstoffeffizienten DEKALB® Hybriden, kann das Ertragspotenzial des Standorts auch bei eingeschränkter Stickstoffverfügbarkeit ausgenutzt werden.

Mit DK Expansion bieten wir unseren Kunden die erste besonders stickstoffeffiziente Winterrapshybride von DEKALB® an. Vor dem Hintergrund der novellierten Düngeverordnung ist die Sorte ein wichtiger Baustein, um auch bei zunehmenden Restriktionen erfolgreich Raps anzubauen.

Relative Ertragsänderung gegenüber 150 kg/ha Stickstoff im Frühjahr



Die DEKALB® Hybride DK Expansion erzielte sowohl bei reduzierter als auch bei gesteigerter Stickstoffdüngung überdurchschnittliche Ergebnisse.

Quelle: DEKALB® Deutschland, Agronomieversuche Stickstoff, Ernte 2015, Kleinparzellenversuche, 4 Wiederholungen. Breiter Balken: Durchschnittsertrag aller geprüften DEKALB®-Hybriden (n = 10) bei 150 kg/ha Stickstoff im Frühjahr = 44,1 dt/ha. Schmaler Balken: Ertrag von DK Expansion bei 150 kg/ha Stickstoff im Frühjahr = 47,5 dt/ha.



Empfohlenes Produkt:

DK Expansion

Der stickstoffeffiziente Ertragsbooster



Clearfield®

Die Lösung für Flächen mit Problemunkräutern und Durchwuchsproblemen.

Clearfield®-Sorten werden durch ein konventionelles Zuchtverfahren entwickelt und sind tolerant gegenüber Clearfield-Herbiziden. Insbesondere Flächen mit Problemunkräutern sowie Durchwuchsrapsproblemen bieten sich für das Clearfield®-System an. Eine einmalige Nachauflaufbehandlung bekämpft die meisten breitblättrigen Unkräuter, darunter auch die problematischen Kreuzblütler Acker-Senf, Ackerrettich und Rauke.

Durch das Clearfield®-System bietet sich ein breites und flexibles Behandlungsfenster.

Unsere neue ertragsstarke Sorte DK Immortal CL weist neben der Imazamox-Resistenz auch eine Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus auf. Das macht sie zur ersten Rapssorte in Deutschland, die diese beiden Resistenzgene kombiniert.



Schotenplatzfestigkeit



Weniger Ertragsverluste dank genetisch fixierter Schotenplatzfestigkeit.

Die genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit ist eine Kerneigenschaft aller DEKALB® Sorten. Durch sie können Ertragsverluste vor und während der Ernte deutlich gesenkt werden, sie schützt somit Ihre Erträge und minimiert das Auftreten von Ausfallraps auf der Fläche.

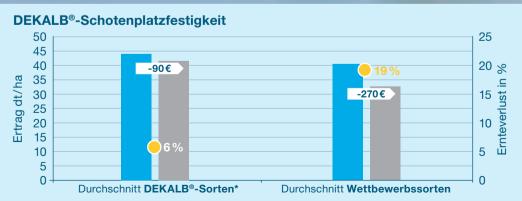
Vorteile der Schotenplatzfestigkeit

- // Reduziert Ausfallverluste bei widrigen Witterungsbedingungen vor der Rapsernte (Sturm, Hagel, Starkregen etc.) und verzögerten Ernteterminen
- // Erhöht die Flexibilität in der Ernte durch ein weiteres Druschfenster, welches es möglich macht, die Weizenernte vor der Rapsernte abzuschließen, um die Weizenqualitäten zu sichern
- // Minimiert das Auftreten von Ausfallraps auf der Fläche in der Folgekultur und spart Kosten bei dessen Bekämpfung

Mehr Flexibilität bei der Ernte

Die hohe Flexibilität hinsichtlich des Erntezeitpunktes der schotenplatzfesten DEKALB®-Winterrapssorten wurde in Versuchen belegt und in der Praxis immer wieder bestätigt.

Der Erntezeitenversuch unserer Zuchtstation zeigt eindrucksvoll: Bei einer Ernte etwa drei Wochen nach dem optimalen Reifetermin betrug der durchschnittliche Ernte-verlust der schotenplatzfesten DEKALB®-Hybriden knapp 6 %, der Ertragsverlust der Vergleichssorten über 19 %. Bei einem Marktpreis von 350 €/t bedeutet dies eine Erlösdifferenz von etwa 180 € pro Hektar zu Gunsten der DEKALB®-Sorten.



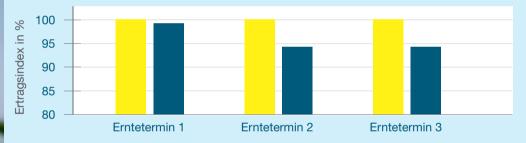
Quelle: Feldversuche DEKALB®, Erntejahr 2010, Versuch zum Schotenplatzen in Boissay (Frankreich), Berechnung der Ertragsdifferenz mit Preisbasis von 350 €/to, *Durchschnitt DEKALB®-Sorten: DK Eximus, DK Exstorm, DK Expower, DK Excellium, DK Extrovert, DK Explicit, Wettbewerb: 2 Sorten; Später Erntetermin ca. drei Wochen nach dem optimalen Erntetermin.



Quelle: Aufnahme 17.7. 2019; 5 Tage nach Hagel und Starkregen im Schwalm-Eder Kreis (Hessen)

Ausfallverluste nach Hagel: DEKALB® Sorten mit Schotenplatzfestigkeit ca. 10%, Vergleichssorte ohne Schotenplatzfestigkeit ca. 50%

Versuch zu Ernteverlusten bei verzögerter Ernte, Großbritannien 2011/2012



Zwischen den Ernteterminen lag beim Versuch jeweils eine Woche.

DEKALB® Sorten Wettbewerbssorten

Die Versuchsauswertung zeigt, dass schotenplatzfeste DEKALB® Sorten auf eine verzögerte Rapsernte nur mit geringen Ernteverlusten durch Ausfall reagieren, während die geprüften Vergleichssorten deutliche Ertragsverluste (bis zu -19%) gezeigt haben. Auch Versuche belegen, dass DEKALB®

Sorten mit einer hohen Schotenplatzfestigkeit das Risiko von Mindererträgen bei widrigen Bedingungen vermindern. So konnte die Sorte DK Exception im Versuch im Schwalm-Eder Kreis (Hessen) nach Hagel und Starkregen kurz vor der Ernte einen signifikant höheren Ertrag erzielen.





Verlässliche Absicherung

Mit Tilmor® können Rapssorten ihr volles Ertragspotenzial entfalten. Neben effektivem Schutz vor Phoma werden auch Ertragsverluste durch Lager verhindert.

Das Hochleistungsfungizid Tilmor® wirkt stark und wehrt Phoma-Infektionen sehr verlässlich ab. Ein solch starker Schutz ist bei feuchter Witterung im Herbst besonders wichtig. Denn die Wurzelhals- und Stängelfäule kann sich in der Pflanze ausbreiten, die Folge sind Umfaller im Frühjahr und Ertragsverluste. Tilmor beugt vor, damit der Raps gar nicht erst durch pilzbedingte Krankheiten geschwächt wird. Das gelingt durch zwei Wirkstoffe: Tebuconazol entfaltet seine protektiven Effekte sofort, Prothioconazol schützt langanhaltend.

Tilmor® unterstützt bei jedem Wetter.

Ist es sehr feucht, bewahrt das Produkt vor
Krankheiten. Sind die Herbsttage mild und die
Wachstumsbedingungen gut, verhindert
Tilmor® eine vorzeitige Streckung des Stängels.
Das erhöht die Winterfestigkeit. Die Wurzeln
wiederrum profitieren von einem Wachstumsschub: Sie sind kräftiger, reichen tiefer ins
Erdreich und verzweigen sich mehr.
Mit Tilmor® behandelter Raps nimmt dadurch
mehr Wasser und Nährstoffe auf – die Stresstoleranz steigt.



Phoma Lingam



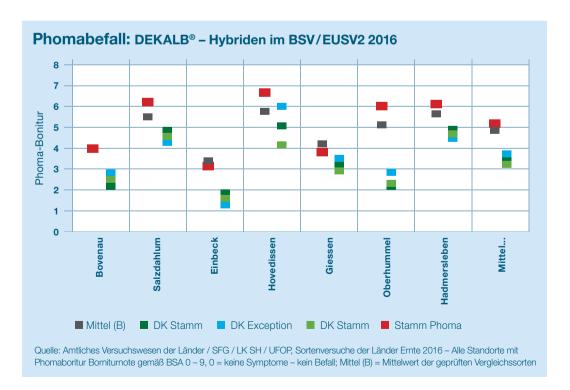
Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma Lingam) kann zu starken Ertragsverlusten im Raps führen.

RLM-7 Phomaresistenz

Alle DEKALB®-Winterrapshybriden verfügen über eine gute bis sehr gute Resistenz gegenüber der Wurzelhals- und Stängelfäule. Dieser Schutz verhindert die Vermorschung des Stängelhalses und das damit verbundene erhöhte Lagerrisiko.



Befall mit Phoma Lingam auf Rapsblatt



Kohlhernie

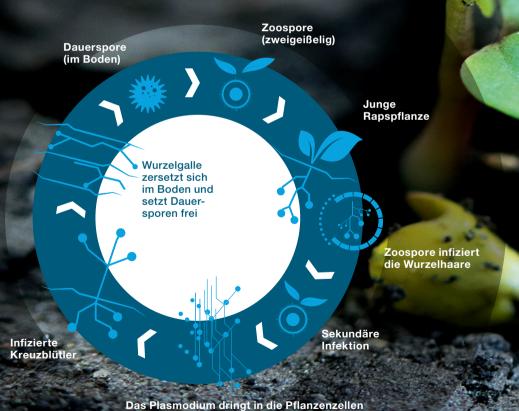


Kohlhernie zählt zu den bedeutendsten Rapskrankheiten in Deutschland.

Es ist an der Zeit, auf Kohlhernie zu achten

Mit dem Anbau der kohlhernieresistenten DEKALB®-Hybriden können Sie in vielen Fällen die Rapsproduktion auf befallenen Flächen fortführen.

// Ein starker Kohlherniebefall kann massive Ertragsverluste von mehr als 20 % verursachen // Die Dauersporen von Plasmodiophora
Brassicae überdauern bis zu 20 Jahre
im Boden



ein, vermehrt sich und verursacht die Kohlhernie-typische Wu<u>rzelgalle</u>

Gegen Kohlhernie vorgehen

Auf Befallsflächen empfehlen wir:

- // Anbau einer kohlhernieresistenten Sorte
- // Gründliche Bekämpfung kreuzblütiger Unkräuter
- // Konsequente Feldhygiene, um die Verschleppung auf unbefallene Flächen zu verhindern

Befallsmindernde und vorbeugende Maßnahmen:

- // Ausfallraps frühzeitig bekämpfen
- // Weitgestellte Fruchtfolge
- // Anhebung des pH-Wertes im Boden
- // Spätere Aussaattermine bevorzugen

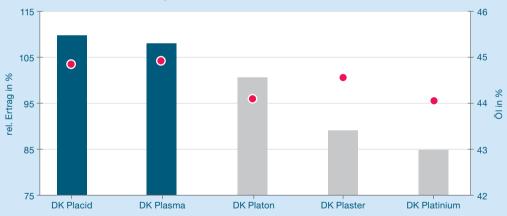




Typische Wurzelgallen verursacht durch einen Kohlherniebefall

DK Placid & DK Plasma: Ertrag auf hohem Niveau

Mittlerer relativer Kornertrag



Quelle: Auszug Züchtungsdemo (nur kohlhernieresistente Sorten), Ernte 2020, 2-fach wiederholter Kleinparzellenversuch, durchschn. Kornertrag 48,7 dt/ha & durchschn. Ölgehalt 44,42 %







Der Wasserrübenvergilbungsvirus (im Englischen *Turnip Yellow Virus*, kurz TuYV) hat in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen. Übertragen wird der Virus unter anderem durch die Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae), die sich auf der Blattunterseite in kleinen Kolonien ansiedelt und dort am Pflanzensaft saugt und somit den Virus überträgt. Die Virusverbreitung wurde durch die folgenden Faktoren in den letzten Jahren begünstigt:

- // Milde Temperaturen im Herbst und Winter haben einerseits zum Massenauftreten von Blattläusen geführt und andererseits die Infektionsperiode im Herbst verlängert
- // Ausfallraps sowie Wildkräuter werden im Rahmen der reduzierten Bodenbearbeitung oftmals nur unzulänglich bekämpft und dienen somit als Virusquelle für Blattläuse
- // Der steigende Zwischenfrucht- und Leguminosenanbau dient Blattläusen ebenfalls als Virusquelle und bietet sich für diese als Vermehrungspflanze an

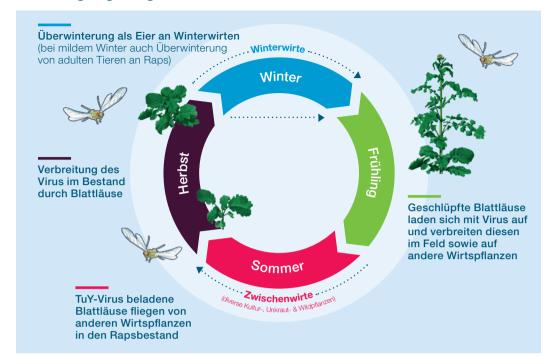
Die ersten Symptome treten schon im Herbst auf. So zeigen befallene Pflanzen violette Verfärbungen der Blattränder und -spitzen. Die violette Verfärbung der Blätter kann auch eine allgemeine Stressreaktion der Pflanze wie z.B. auf: Staunässe, Bodenverdichtungen, Schädigung der Wurzel, Assimilatstau oder aber auch ein Nährstoffmangel (Stickstoff- oder Phosphormangel) sein. Um andere Ursachen zweifelsfrei auszuschließen, sollte

bei dem Verdacht auf eine Virusinfektion ein sogenannter ELISA Test gemacht werden. Neben der violetten Verfärbung der Blattränder kann es im Frühjahr zu weiteren sichtbaren Symptomen kommen wie:

- // Verkleinerte Blattflächen
- // Niedrigerer Ölgehalt
- // Verringerte Kornzahl in den Schoten
- // Reduzierter Wuchs und weniger Seitentriebe
- // Erhöhter Gehalt an Erucasäure und Glucosinolat im Samen
- // Kornertragsverlust

Um einem möglichen Befall entgegenzuwirken, sollte unbedingt auf die Feldhygiene geachtet werden, insbesondere auf die Beseitigung von Ausfallraps und Unkräutern. Außerdem sollte unbedingt auf die richtige Gestaltung der Fruchtfolge geachtet werden. So sollten keine Zwischenfruchtmischungen

Übertragungsweg des TuY-Virus durch die Grüne Pfirsichblattlaus:



oder Körnerleguminosen, die als Wirtspflanzen für die Grüne Pfirsichblattlaus gelten, unmittelbar vor dem Raps angebaut werden. Neben der guten ackerbaulichen Praxis wird aber auch der Anbau von TuYV-resistenten Sorten empfohlen, um das Risiko von Ertragsverlusten durch den Wasserrübenvergilbungsvirus zu minimieren. Neben unserer bereits etablierten Sorte DK Excited bringen auch unsere neuen Sorten DK Exbury, CWH 462 und DK Expectation eine TuYV-Resistenz mit. Ein besonderes Augenmerk gilt unseren weiteren Neueinführungen, die neben der TuYV-Resistenz resistent gegen Kohlhernie (DK Placid) oder resistent gegen Imazamox (DK Immortal CL) sind.



Kolonie der grünen Pfirsichblattlaus auf der Blattunterseite eines Rapsblattes.







Auflaufkrankheiten, Nährstoffmangel, Schädlingsbefall und andere Stressfaktoren können das Ertragspotential schon unmittelbar nach der Aussaat gefährden. Einen verbesserten Schutz, um diesen Herausforderungen von Anfang an zu trotzen, bietet unsere Acceleron® Beizlösung, mit denen alle unsere Rapssorten ausgestattet sind.

	Acceleron Standard	ACCELERON ELITE Lumiposa	ACCELERON ELITE BUTEO start
Biostimulanz - B300	\bigcirc	\otimes	
Fungizid – Scenic Gold*	⊘	⊘	\otimes
Insektizid – Lumiposa		⊘	
Insektizid – BUTEO start*			⊘

^{*}Scenic Gold & BUTEO Start sind nicht in Deutschland zugelassen. Nach EU-Verordnung (No.1107/2009, art. 49: "Die Mitgliedstaaten verbieten nicht das Inverkehrbringen und die Verwendung von Saatgut, das mit Pflanzenschutzmitteln behandelt wurde, die in mindestens einem Mitgliedstaat für die Verwendung zugelassen sind.") darf Saatgut, welches in Ländern mit einer bestehenden Zulassung für Scenic Gold & BUTEO Start gebeizt wurde, in allen EU-Staaten verkauft und ausgesät werden, wenn diese keine erheblichen Bedenken äußern, dass das behandelte Saatgut wahrscheinlich ein schwerwiegendes Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier oder die Umwelt darstellt.

Biologie und Chemie arbeiten Hand in Hand mit der Genetik von DEKALB®

Starke Fungizide schützten Rapspflanzen vor ertragsmindernden Faktoren wie früh auftretenden Krankheiten. Biologische Substanzen verbessern die Nährstoffaufnahme der Wurzel sowie deren Entwicklung. Optional dazu liefert die Insektizide Beize Schutz vor Schädlingen in der Auflaufphase.

Biostimulanz (B-300):

// Penicillium bilaiae ist ein natürlich vorkommender Bodenpilz

// Mit Hilfe seiner Exsudate macht er gebundenes Phosphat im Boden pflanzenverfügbar

// Durch Chelatisierung wird verhindert, dass das freigesetzte Phosphat erneut gebunden wird





**Durchschnitt basierend auf 10 internen Rhizotronversuchen, Hetterich Nov. 2018

Fungizid (Scenic Gold*):

// Scenic Gold ist eine neue Generation verbesserter Fungizidbeizen

// Sehr wirksam gegen alle wichtigen Rapskrankheiten in der Auflaufphase

Wirkungsspektrum:

- // Falscher Mehltau
- // Phoma-Keimlingsfäule
- // Alternaria-Keimlingsfäule
- // Umfallkrankheiten (einschl. Rhizoctonia, Pythium, Fusarium)

Insektizid (Lumiposa):

// Lumiposa ist eine Insektizide Beize zum Schutz vor Schädlingen in der Auflaufphase

// Verfügbar in der Beizvariante Acceleron® Elite Lumiposa

// Mindert Schäden durch die kleine Kohlfliege

Insektizid (BUTEO start*):

// Buteo Start ist eine neue insektizide
Beize und schützt den Raps vor
Schädlingen in der Auflaufphase

// Verfügbar in der Beizvariante Acceleron®
Elite BUTEO start

// Mindert Schäden durch den Rapserdfloh und den Kohlerdfloh



Die insektizide Beize BUTEO start bietet eine Schutzwirkung gegen den frühen Befall durch den Rapserdfloh.



DK EXCITED

Die erste virusresistente* DEKALB® Hybride



Winterhärte



Schotenplatzfestigkeit



Gute allgemeine Pflanzengesundheit



RLM-7 Phomaresistenz



Hoher Ölgehalt



TuYV-Resistenz



DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

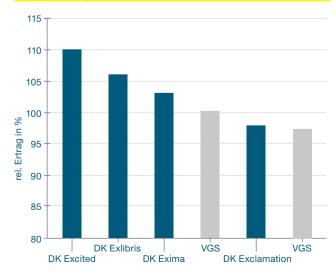


Sebastian Brammer
Barnstorf

,,,

Für mich muss eine Raps-Hybride unter schwierigen Bedingungen wie Trockenheit und Frost zurechtkommen, gepaart mit einem hohen Ölgehalt und Kornertrag sowie einer zügigen Herbstentwicklung vorm Winter. Genau das habe ich mit DK Excited gefunden! Diese Eigenschaften und das "Rundum-Sorglos-Paket" mit TuYV- und RLM7-Resistenz sowie Schotenplatzfestigkeit haben mir bei der Sorte besonders gut gefallen.

RELATIVER KORNERTRAG (DEKALB®-Sortenversuch 2020)



Quelle: Beratungszentrum Gadenstedt, Ernte 2020, 3-fach wiederholte Kleinparzellen, durchschn. Kornertrag 44,71dt/ha



DK EXBURY

Die beste Wahl für innovative Landwirte



Winterhärte



Schotenplatzfestigkeit



Gute allgemeine Pflanzengesundheit



RLM-7 Phomaresistenz



Hoher Ölgehalt



Rasche Entwicklung im Herbst

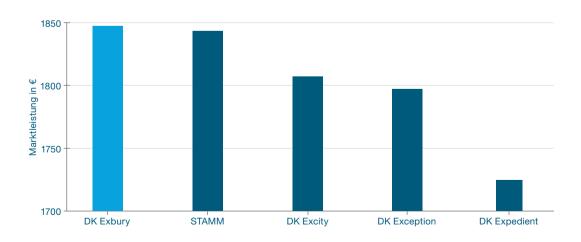


TuYV-Resistenz



DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

MARKTLEISTUNG (DEKALB®-Züchtungsdemo 2020)





DK PLACID

Der kohlhernieresistente* Ertragschampion



Winterhärte



Schotenplatzfestigkeit



RLM-7 Phomaresistenz



Hoher Ölgehalt



Rasche Entwicklung im Herbst



TuYV-Resistenz



Kohlhernieresistenz

Ertragseigenschaften	Gering	Mittel	Hoch
Kornertrag			
Ölgehalt			
Ölertrag			
Pflanzen-Physiologie	Früh	Mittel	Spät
Entwicklung vor Winter			
Wachstumsbeginn Frühjahr			
Blühbeginn			
Reife			
	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Pflanzenlänge			
Ertragssicherheit	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Lagerneigung			
Phomaanfälligkeit			
Neigung zu Auswinterung			
Schotenplatzfestigkeit			
Controloriplatzicotigitati			

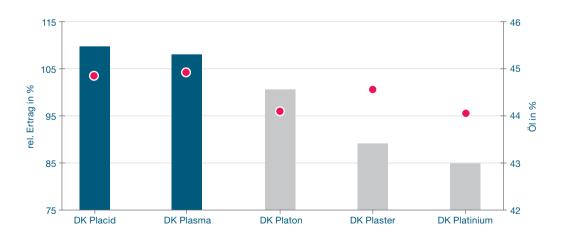
Sohr

Sohr

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

(DEKALB®-Züchtungsdemo 2020)



Quelle: Auszug Züchtungsdemo (nur kohlhernieresistente Sorten), Ernte 2020, 2 fach wiederholter Kleinparzellenversuch, durchschn. Kornertrag 48,7 dt/ha & durchschn. Ölgehalt 44,42 %



DK PLASMA

Die Powerhybride gegen Kohlhernie*



Winterhärte



Schotenplatzfestigkeit



Gute allgemeine Pflanzengesundheit



RLM-7 Phomaresistenz



Hoher Ölgehalt



Rasche Entwicklung im Herbst



Kohlhernieresistenz

Ertragseigenschaften	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Kornertrag			
Ölgehalt			
Ölertrag			
Pflanzen-Physiologie	Früh	Mittel	Spät
Entwicklung vor Winter			
Wachstumsbeginn Frühjahr			
Blühbeginn			
Reife			
	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Pflanzenlänge			
Ertragssicherheit	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Lagerneigung			
Phomaanfälligkeit			
Neigung zu Auswinterung			
Schotenplatzfestigkeit			

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.





Annalena QuathamerMarket Development
Bayer CropScience

Für die kommende Rapssaison 2021 stehen Ihnen zwei neue rassenspezifisch kohlhernieresistente Sorten aus unserem Hause zur Verfügung. DK Placid bringt neben der Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus ein sehr hohes Kornertragspotential mit. DK Plasma ist eine Hybride mit einer Phomadoppelresistenz (RIm-3, RIm-7 und einer polygenen Feldresistenz). Aufgrund der zügigen Entwicklung vor dem Winter eignen sich beide Sorten sehr gut für die späteren Aussaaten – das ist gerade für von Kohlhernie befallene Flächen von Vorteil. Ein gutes Krankheitspaket, die Schotenplatzfestigkeit, der gute Ölgehalt sowie die mittelfrühe Abreife machen DK Placid und DK Plasma zu interessanten Sorten für den Kohlhernie-Markt.



DK IMMORTAL CL

Die virusresistente* Clearfieldhybride



Winterhärte



Schotenplatzfestigkeit



RLM-7 Phomaresistenz



Clearfield®



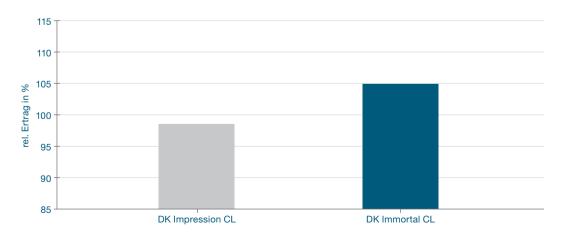
TuYV-Resistenz



DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

(DEKALB®-Sortendemo 2019/2020)



Quelle: Auszug FACT Züchtungsnetzwerk 2019/2020 der Bayer Crop Science Rumänien, 4 Standorte nicht wiederholt, Durchschnittlicher Kornertrag 39,05 dt/ha



CWH 462

Die großrahmige Virusresistente*



Winterhärte



Schotenplatzfestigkeit



RLM-7 Phomaresistenz



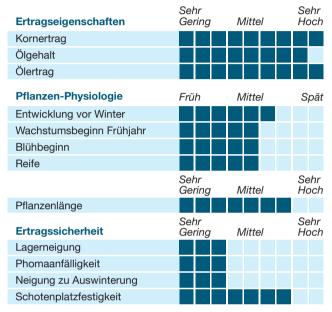
Hoher Ölgehalt



Rasche Entwicklung im Herbst



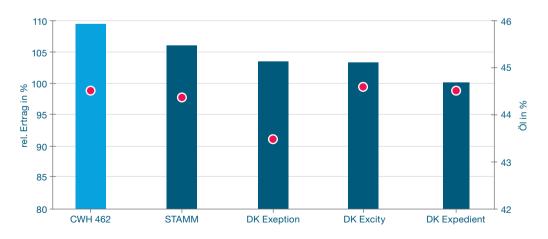
TuYV-Resistenz



DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

(DEKALB®-Züchtungsversuch 2020)



Quelle: Auszug Züchtungsdaten Ernte 2020, Züchtungsnetzwerk 2020 der Bayer Crop Science, Durchschnittlicher Kornertrag 44,7 dt/ha, durchschn. Ölgehalt 43,94%



DK EXCEPTION

Der Stresstolerante



Winterhärte



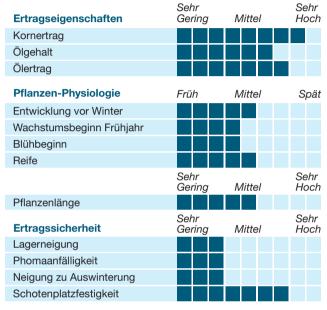
Schotenplatzfestigkeit



Gute allgemeine Pflanzengesundheit



RLM-7 **Phomaresistenz**



Einstufungen aus der beschreibenden Sortenliste (BSL) des Bundessortenamts.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

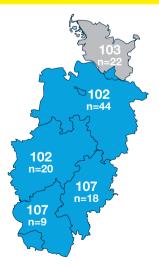
Sortenprüfung EUSV1 2015 BSV/EUSV2 2016, LSV 2017. 2018, 2019 & 2020

Bundesweiter Durchschnittsertrag

relativ **106** %*

(n = 207)

* Gewichteter Mittelwert aus Versuchen 2015 - 2020



Landessortenversuche 2017 - 2020 Relativertrag Nach Bodenklimaräumen

Marsch	102 %*
Geest	104 %*
Östl. Hügelland	98 %**
Sandböden NW	100%
Lehmböden NW	103%
Höhenlage Mitte-West	106%
Höhenlage Süd-West	109%
Mittellage Süd-West	108%

Quelle: Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP; Stand: 2015: 06.10.2015; Stand 2016: 20.08.2016, LWK und LW Ämter 2017, 2018, 2019 & 2020

^{*} Nur 2017-2019 getestet

^{**} Nur 2017-2018 getestet



DK EXPANSION

Der stickstoffeffiziente Ertragsbooster



Winterhärte



Schotenplatzfestigkeit



Gute allgemeine Pflanzengesundheit



RLM-7 Phomaresistenz



Hoher Ölgehalt



Effiziente Stickstoffaufnahme

	Mittel	Hoch
Früh	Mittel	Spät
Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
	Sehr Gering Sehr	Sehr Gering Mittel Sehr

Einstufungen aus der beschreibenden Sortenliste (BSL) des Bundessortenamts.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

Sortenprüfung EUSV1 2016 BSV/EUSV2 2017, LSV 2018, 2019 & 2020

Bundesweiter Durchschnittsertrag relativ 104 %* (n = 193)

* Gewichteter Mittelwert aus Versuchen 2016 – 2020



Landessortenversuche 2018 – 2020 Relativertrag Nach Bodenklimaräumen

Marsch	102%
Geest	104%
Östl. Hügelland	97%
Sandböden NW	101 %
Lehmböden NW	102%
Höhenlage Mitte-West	103%
Höhenlage Süd-West	105%
Mittellage Süd-West	109%



DK EXIMA

Der robuste Ertrag



Winterhärte



Schotenplatzfestigkeit



Gute allgemeine Pflanzengesundheit



RLM-7 Phomaresistenz

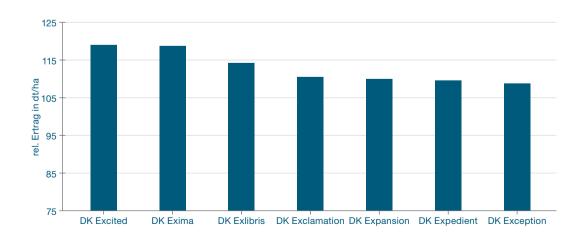


Frühe Reife



DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

RELATIVER KORNERTRAG (DEKALB®-Sortendemo 2020)





DK EXLIBRIS

Frühe Aussaat - frühe Ernte



Winterhärte



Schotenplatzfestigkeit



Gute allgemeine Pflanzengesundheit



RLM-7 Phomaresistenz

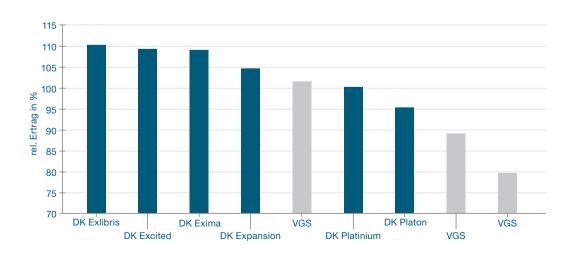


Frühe Reife



Einstufungen aus der beschreibenden Sortenliste (BSL) des Bundessortenamts.

RELATIVER KORNERTRAG (DEKALB®-Sortendemo 2020)



WEITERE DEKALB®-RAPSSORTEN





NEU **DK EXPECTATION**

Die virusresistente* Ölertragshybride















DK EXCLAMATION

Der zuverlässige Ertrag









Ertragseigenschaften	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Kornertrag			
Ölgehalt			
Ölertrag			
Pflanzen-Physiologie	Früh	Mittel	Spät
Entwicklung vor Winter			
Wachstumsbeginn Frühjahr			
Blühbeginn			
Reife			
	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Pflanzenlänge			
Ertragssicherheit	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Lagerneigung			
Phomaanfälligkeit			
Neigung zu Auswinterung			
Schotenplatzfestigkeit			

Ertragseigenschaften	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Kornertrag			
Ölgehalt			
Ölertrag			
Pflanzen-Physiologie	Früh	Mittel	Spät
Entwicklung vor Winter			
Wachstumsbeginn Frühjahr			
Blühbeginn			
Reife			
	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Pflanzenlänge			
Ertragssicherheit	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Lagerneigung			
Phomaanfälligkeit			
Neigung zu Auswinterung			
Schotenplatzfestigkeit			

NOTIZEN

Nord-West Brammer Kiel SAATGUT Struve* Tank Dessel Breme Krüdener Buck Wittig Stärk √Niemann Tatje Düsseldori Aue **Jakobs** Frankfurt Grein

BAYER KOMPETENZTEAM

Teamleitung



Leiterin Vertriebsteam Angela Jürs Mobil 0170 - 7 49 30 03 angela.juers@bayer.com

Beratungsmanager



Beratung Claus Plate Mobil 0174-2409839 claus.plate@bayer.com

Key Account Manager



Key Account Frank Steinkamp Mobil 0172-2506312 frank.steinkamp@bayer.com

Vertriebsberatung



Vertriebsberaterin Elisabeth Aue Mobil 0174-3080453 elisabeth.aue@bayer.com



Vertriebsberater **Albert Grein** Mobil 0172-3542340 albert.grein@bayer.com



Vertriebsberater **Reinhold Niemann** Mobil 0160-8581721 reinhold.niemann@bayer.com



Vertriebsberater Frank Tatje Mobil 0172-2010782 frank.tatje@bayer.com



Sortenberater – Schleswig-Holstein'
Malte Struve
Mobil 0174 - 1015936
malte.struve.ext@bayer.com



Vertriebsberater **Andreas Buck** Mobil 0172-1426821 andreas.buck1@bayer.com



Vertriebsberater **Frank Jakobs** Mobil 0172-2686779 frank.jakobs@bayer.com



Vertriebsberater **Leonhard Stärk** Mobil 0173-2624418 leonhard.staerk@bayer.com



Marco Wittig Mobil 0162-2701399 marco.wittig@bayer.com Beratungsmanagerin

Vertriebsberater



Beratungsmanagerin Versuchswesen Saatgut Carolin Prall Mobil 0172-7218718 carolin.prall@bayer.com



Vertriebsberater **Tore Dessel** Mobil 0172-5173424 tore.dessel@bayer.com



Vertriebsberater **Marko Krüdener** Mobil 0172 - 2425403 marko.kruedener@bayer.com



Vertriebsberater
Felix Tank
Mobil 0172-8985216
felix.tank@baver.com



Vertriebsberater Christian Brammer Mobil 0152-04891501 christian.brammer@bayer.com

* Externer Berater

DEKALB® ist eine eingetragene Marke des Bayer-Konzerns. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse aus Versuchen und Beobachtungen wieder. Sie wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Die Erkenntnisse und Ergebnisse hängen jedoch auch von nicht durch Bayer CropScience beeinflussbaren Faktoren wie z.B. lokalen klimatischen Bedingungen ab, die erheblichen Schwankungen unterliegen können. Bayer CropScience kann daher nicht dafür einstehen, dass die Ergebnisse und die daraus kalkulierte und abgeleiteten Vor- oder Nachteile ohne weiteres wiederholbar sind. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann durch Bayer CropScience daher nicht übernommen werden.

Bayer Crop Science – Monsanto Agrar Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a, 40764 Langenfeld

www.agrar.bayer.de/dekalb



